



Nicole Nottelmann

## *Ich liebe dich. Für immer.*

Greta Garbo und Salka Viertel

Aufbau 2011 • 283 Seiten • 22,99

„Salka Viertel und Greta Garbo lernten sich Ende April oder Anfang Mai 1930 auf einer Dinnerparty kennen, die Ernst Lubitsch in seinem Haus in Beverly Hills zu Ehren Marlene Dietrichs gab.“ Mit diesem Satz beginnt die Biografie *Ich liebe dich. Für immer* über die beiden Frauen Salka Viertel

und Greta Garbo, die nicht nur eine ungewöhnliche Freundschaft beschreibt, sondern auch zeigt, wie weibliche Netzwerke in Hollywood funktionierten. Freundschaften zwischen Frauen und weibliche Netzwerke sind bislang noch viel zu wenig erforscht und gerade das macht die Biografie so spannend, denn anhand der beiden Frauen Greta Garbo und Salka Viertel verdeutlicht Nicole Nottelmann, dass sich auch Frauen untereinander helfen, sich beraten und somit die gegenseitige Karriere unterstützen. Zugleich ist die Biografie von Nottelmann auch Zeugnis der Exilszene in Kalifornien, skizziert, wie sich exilierte Deutsche unterstützten und auch einen wichtigen Beitrag zu der Traumfabrik Hollywood lieferten.

Greta Garbo, die Diva oder „die Göttliche“, dürfte den meisten Lesern und Leserinnen bekannt sein, denn ihre Filme bleiben unvergessen. Salka Viertel dagegen ist zwar ein „Kommunikationsgenie“, aber sie selber ist nur wenigen Menschen bekannt, und doch zeigt Nottelmanns Biografie, welchen großen Einfluss sie auf die Karriere Garbos hatte.

Beide Frauen lernen sich, das deutet das Zitat an, 1930 kennen und bleiben bis zu Salkas Tod 1978 befreundet. Ihre Freundschaft erlebt Höhen und Tiefen, ist auch immer wieder Gegenstand der Klatschpresse, die sich fragt, ob es mehr als nur reine Freundschaft ist. Als Salka Viertel Garbo trifft, ist sie bereits dreifache Mutter, mit dem Schriftsteller Berthold Viertel verheiratet und als Theaterschauspielerin gescheitert. In Hollywood unterhält sie eine Art Salon und präsentiert sich als kluge Gastgeberin.

Salka Viertel kommt am 15. Juni 1889 in Sambor zur Welt und stammt aus einer bildungsbürgerlichen jüdischen Familie. Greta Garbo wird am 18. September 1905 in einem Stockholmer Arbeiterviertel geboren, leidet unter der Armut ihrer Familie und flüchtet in die Schauspielerei. Sie selber erzählt nur wenig in Interviews über ihre Kindheit, so dass auch hier die Biografie spannende Einblicke bietet. Als Garbo auf Salka Viertel trifft, ist gerade ihr Mentor und Entdecker Mauritz Stiller verstorben und sie ist auf der Suche nach jemanden, der ihr hilft, sich in der Welt des Schauspiels zu rechtzufinden. Salka Viertel erfüllt diese Rolle auf wunderbare Weise: Sie ermöglicht es, dass Garbo nicht nur auf die Rolle des Vamps reduziert wird, sondern ermuntert sie, auch in historische Rollen – etwa Königin Christine – zu schlüpfen. Und gleichzeitig hilft Garbo Viertel, sich als Drehbuchautorin in Hollywood einen Namen zu machen. Salka Viertel gehört zu jenen Frauen, die Karriere gemacht und ihre Familien ernährt haben.

Eine Rezension von  
Jana Mikota



---

Nicole Nottelmann, die bereits in ihrer Biografie zu Vicki Baum gezeigt hat, dass sie sich sensibel und mit einer aufwendigen Quellenrecherche den Frauenleben nähert, hat auch in ihrer zweiten Biografie zahlreiche Quellen, Archive und andere Schriftstücke gesichtet, um den beiden Frauen eine Stimme zu geben. In wunderbar erzählten Episoden schildert sie die Höhen und Tiefen der Freundschaft, zeigt eine suchende und mitunter auch verlorene Greta Garbo, die sich in das Haus von Salka Viertel flüchtet, um ein Zuhause zu finden.

Im Mittelpunkt der Biografie stehen zwei Frauen, nicht die Diva Garbo. Nicole Nottelmann geht es weder darum, den Mythos um Garbo zu dekonstruieren noch zu glorifizieren, sondern es geht ihr um die beiden Menschen und ihre Freundschaft und tiefe Zuneigung füreinander. Schön ist jedoch vor allem, dass auch Salka Viertel eine Stimme erhält.

Insgesamt ist Nicole Nottelmann eine wunderbar erzählte Biografie gelungen, die man einfach lesen muss!